



im Landkreis Esslingen

Freie Wähler  
Kreistagsfraktion  
Landkreis Esslingen

FREIE WÄHLER · Bernhard Richter · Schemdorfer Straße 28/1 · 73262 Reichenbach an der Fils

Landratsamt Esslingen  
Herrn Landrat  
Heinz Eininger  
Pulverwiesen 11  
73728 Esslingen

Bernhard Richter  
Schemdorfer Straße 28/1  
73262 Reichenbach an der Fils  
Fon 07153 5005-30  
Fax 07153 957021-01  
richter@reichenbach-fils.de

12. Februar 2015

### Weiterentwicklung des Masterplans zur Schulentwicklung

Sehr geehrter Herr Landrat Eininger,

im Rahmen der Haushaltsdebatte 2015 haben die Freien Wähler beantragt, den Masterplan zur Schulentwicklung fortzuschreiben. Weiter haben wir angeregt, eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Kreistagsfraktionen, den Büros Garbe und Drees & Sommer sowie der Kreisverwaltung begleitend zum Prozess einzurichten.

Dem Antrag zur Weiterentwicklung des Masterplans wurde zugestimmt und Sie haben zugesagt, prozessbegleitend eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen.

Nun möchten wir Ihnen unsere Haltung zum Gesamtprozess darlegen, bevor Ihr Vorschlag im KSA beraten wird.

Der Fraktion der Freien Wähler ist es sehr wichtig, zukunftsfähige und leistungsstarke Schulen im Landkreis zu haben. Diesbezüglich muss die Sichtweise zur Weiterentwicklung auch langfristig ausgerichtet sein. Deshalb sollte der Aufgabenkatalog an die Büros Garbe und Drees & Sommer folgende Punkte enthalten:

1. Wie können die Schulen so entwickelt werden, dass bei rückläufigen Schülerzahlen auch Zusammenlegungen von Schulen sinnvoll und möglich sind?
2. Ist es sinnvoll, den Neubau der Albert-Schäffle-Schule möglicherweise in Kombination mit anderen Schulen auch an anderen Standorten zu realisieren?
3. Lassen sich Schulen organisatorisch und/oder räumlich zusammenlegen?
4. Wie kann unter Umständen auch landkreisübergreifend eine regionale Schulentwicklung über Konzentrationen an Standorten wirtschaftlicher betrieben werden?
5. Könnten landkreisübergreifende Kooperationen Synergien in pädagogischer und finanzieller Hinsicht erzielen?
6. Wo und an welchem Standort sind die höchsten Ausbaupotentiale auch im Hinblick auf den bestehenden ÖPNV und die Parkmöglichkeiten vorhanden?
7. Mit welchen Schülerzahlen wird kurzfristig bzw. langfristig gerechnet und wie wirkt sich das auf die Bereitstellung der Schulräumlichkeiten aus?

Seite 2 zum Schreiben vom 12.02.2015 an Landrat Eininger

Uns ist es wichtig, dass wir die Weiterentwicklung des Masterplans nicht auf den Neubau der Albert-Schäffle-Schule reduzieren. Vielmehr sollten wir uns Gedanken darüber machen, ob unser Schulwesen im Bestand zukunftssträhig ausgerichtet ist und ob dort auch innerhalb der Gebäude die höchstmögliche Flexibilität zur Weiterentwicklung gegeben ist.

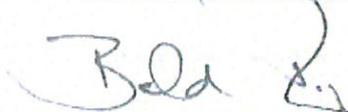
Deshalb wäre es aus unserer Sicht unabdingbar notwendig, dass Drees & Sommer von Anfang an diesen Prozess begleiten, um auch entsprechende Wirtschaftlichkeitsszenarien darzustellen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unsere Vorschläge in Ihre Überlegungen einfließen lassen würden. Ebenfalls möchte ich bei den anderen Fraktionen um die Unterstützung dieses Ansinnens werben.

Wir haben uns auch in einer Fraktionssitzung Gedanken darüber gemacht, wie diese Arbeitsgruppe mit Kreistagsmitgliedern bestückt werden sollte. Unser Vorschlag wäre, dass unsere Fraktion 4 Sitze in diesem Gremium bekommt. Ansonsten wäre dies über das Ergebnis der letzten Kommunalwahl auf die anderen Fraktionen entsprechend ihrer Größe zu verteilen. Das entspricht in etwa dem Gremium zum Neubau des Krankenhauses Nürtingen, das aus unserer Sicht in dieser Größe durchaus leistungsfähig und effizient war.

Wir hoffen, dass wir damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung und dauerhaften Sicherung eines hochwertigen Schulwesens im Landkreis bringen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Richter  
Fraktionsvorsitzender